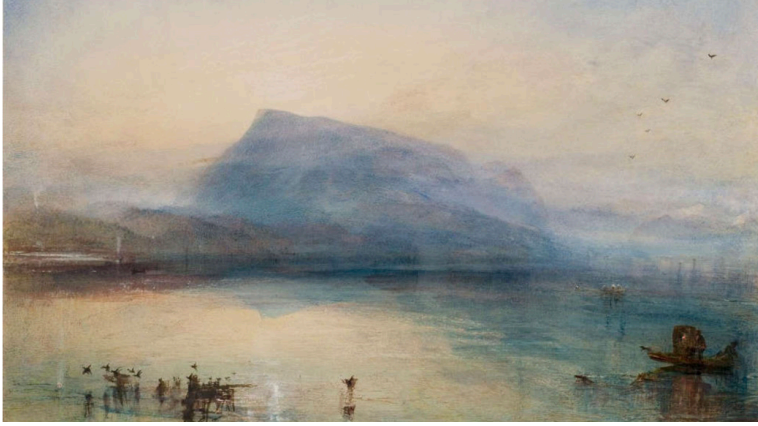
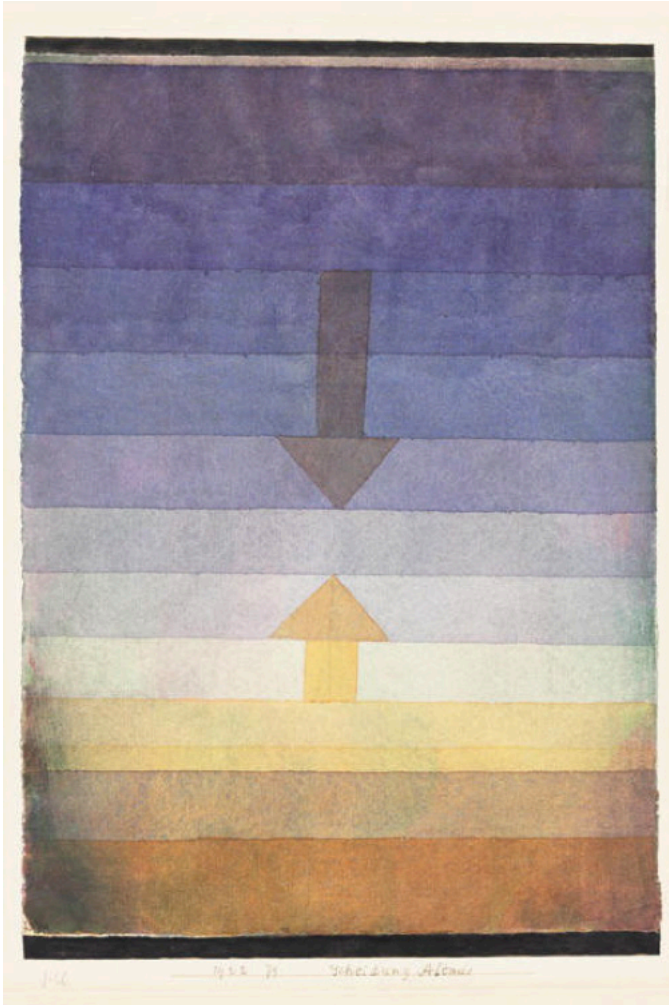


VARIATIONEN KOMPOSITIONEN

1.



3.



2.



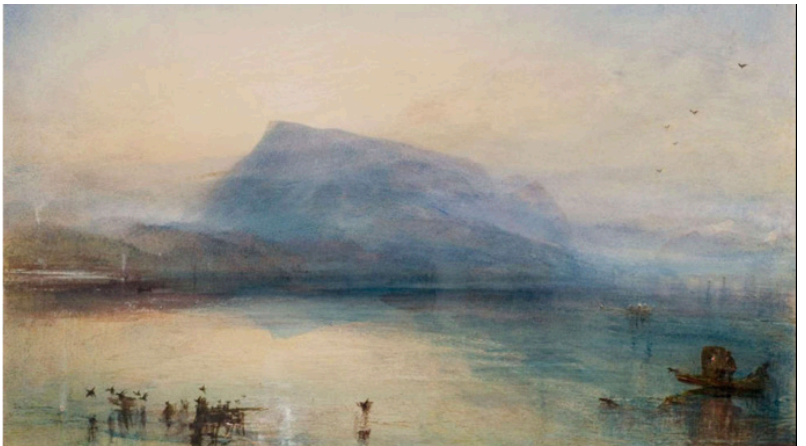
4.

1. Der blaue Rigi, William Turner, 1842 Aquarell, Sonnenaufgang
2. Abends, Paul Klee, 1922NA
3. Vue de Saint-Germain, Paul Klee, 1914, Aquarell auf Papier
4. Paul Klee, 1914

MOTIV ANALYSE

1. Betrachten, Analysieren, Erkennen

- *Was interessiert Dich an dem Bild?*
- Beschreibe das Bild mit Adjektiven.



2. In Bildelemente einteilen.

- *Dominierende Formen*
- *Symmetrieachsen*
- *Formen die Dich interessieren*



3. Farben erkennen.

- *Dominierende Farben*
- *Mische die Farben nach (Extrablatt)*



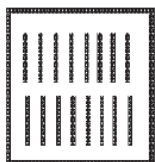
3. KOMPOSITIONSTYPEN

- *Entscheide Dich für 4 verschiedene Kompositionstypen (nächste Seite).*
- *Welche der Kompositionstypen passen zu der Aussage Deines Motivs (Adjektive)?*

4. PINSELDUKTUS

- *Denke an den Pinselduktus: Wie trägst du die Farbe auf? (Siehe Pinselduktus nächste Seite)*

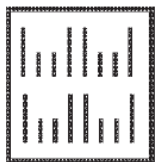
KOMPOSITIONSTYPEN



REIHUNG:

Gleiche / ähnliche Bildelemente wiederholen sich, Abstand gleichmäßig und parallel.

-> RUHIG, GEORDNET, STRENG, ERNST



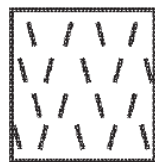
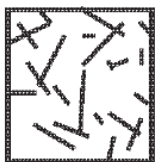
RHYTHMUS:

Regelmässige Wiederkehr von einem/einer Abfolge von Bildelementen.



BALLUNG:

Eine Anzahl Bildelemente konzentrieren sich an einem Ort der Bildfläche.



STREUUNG:

Die Fläche ist mit verschiedenen Bildelementen bedeckt.

Regelmäßig und ausgerichtet -> UNLEBENDIG

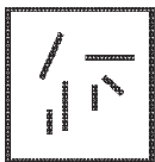
Unregelmäßig und zufällig -> LEBENDIG UND DYNAMISCH



SYMMETRIE :

Die Bildelemente liegen sich an einer Achse, die waagrecht, senkrecht oder schräg verlaufen kann, spiegelbildlich gegenüber.

-> AUSGEWOGEN



ASYMMETRIE:

Bildelemente werden unregelmäßig angeordnet.

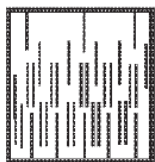
> LEBENDIG, SPANNUNGSVOLL, NATÜRLICH



KONTRASTE:

Anordnung von gegensätzlichen Form- und/oder Farbelementen

-> SPANNUNG



DYNAMIK:

Linien und Formen verdichten sich, verlaufen diagonal oder geschwungen,

Farben verlaufen von Hell ins Dunkle oder umgekehrt,

Formen werden schrittweise grösser oder kleiner

> UNRUHIG, IN BEWEGUNG

PINSELDUKTUS

Der Pinselduktus kann grob oder fein, flächig oder malerisch aufgelöst, homogen oder heterogen, dynamisch oder statisch, geordnet oder ungeordnet, pastos (deckend) oder lasierend (durchsichtig, transparent), konturenhaft oder übergehend sein.

AUFGABEN

1. VIER VARIATIONEN

- *Quadratisches Format - Karton*
- *Pro Quadrat ein Kompositionstyp*
- *Farbe: Acrylfarbe*
- *Beschriftung: Hinten, Name & Kompositionstyp*
- *Zeitaufwand: Zwei bis drei Doppellektionen*

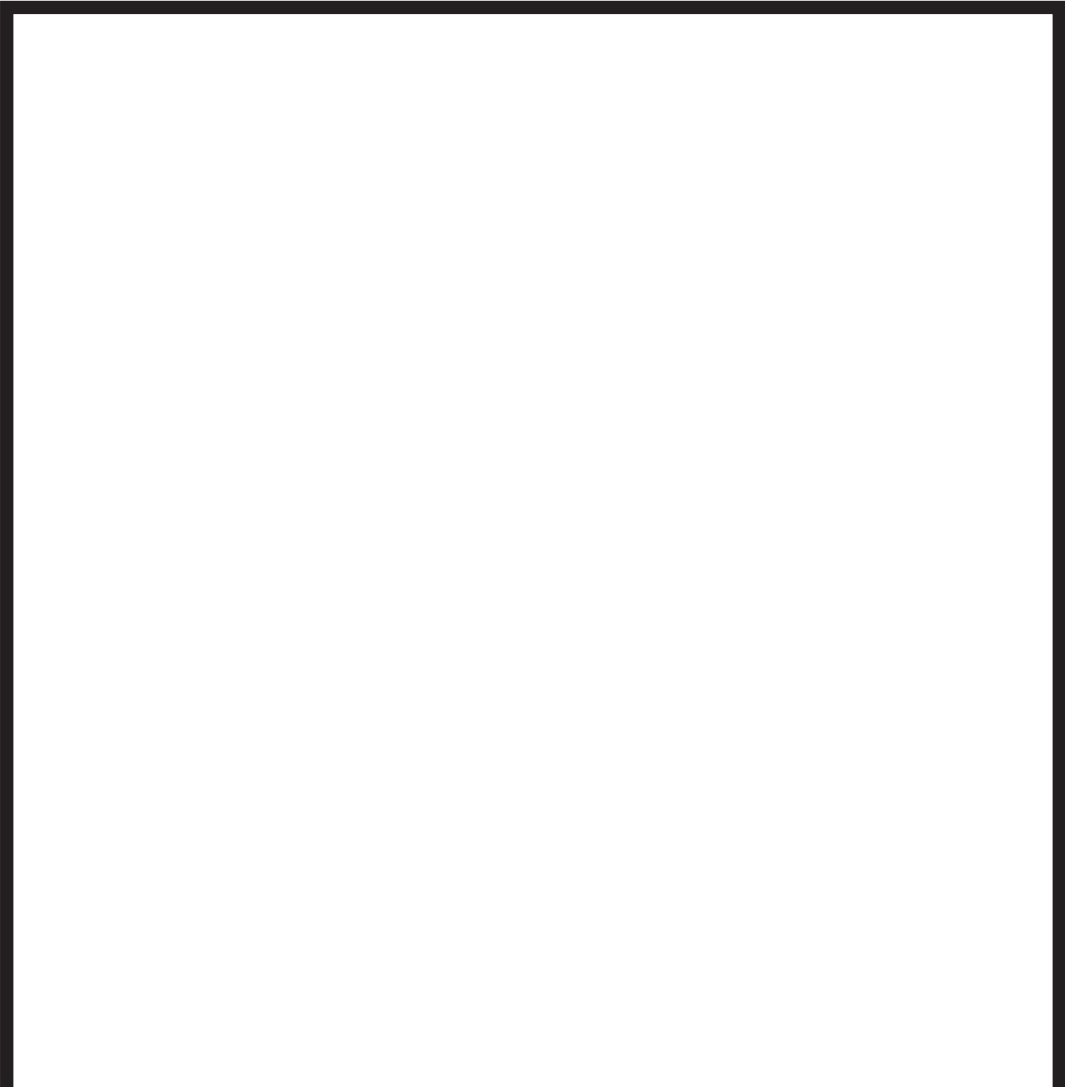
Kriterien:

- *Bildelemente des Ausgangsmotivs sind enthalten.*
- *Farben passen jeweils mit dem Ausgangsmotiv überein.*
- *Die Variationen zeigen unterschiedliche Kompositionstypen.*
- *Pinselduktus unterstützt die Aussage der Komposition.*

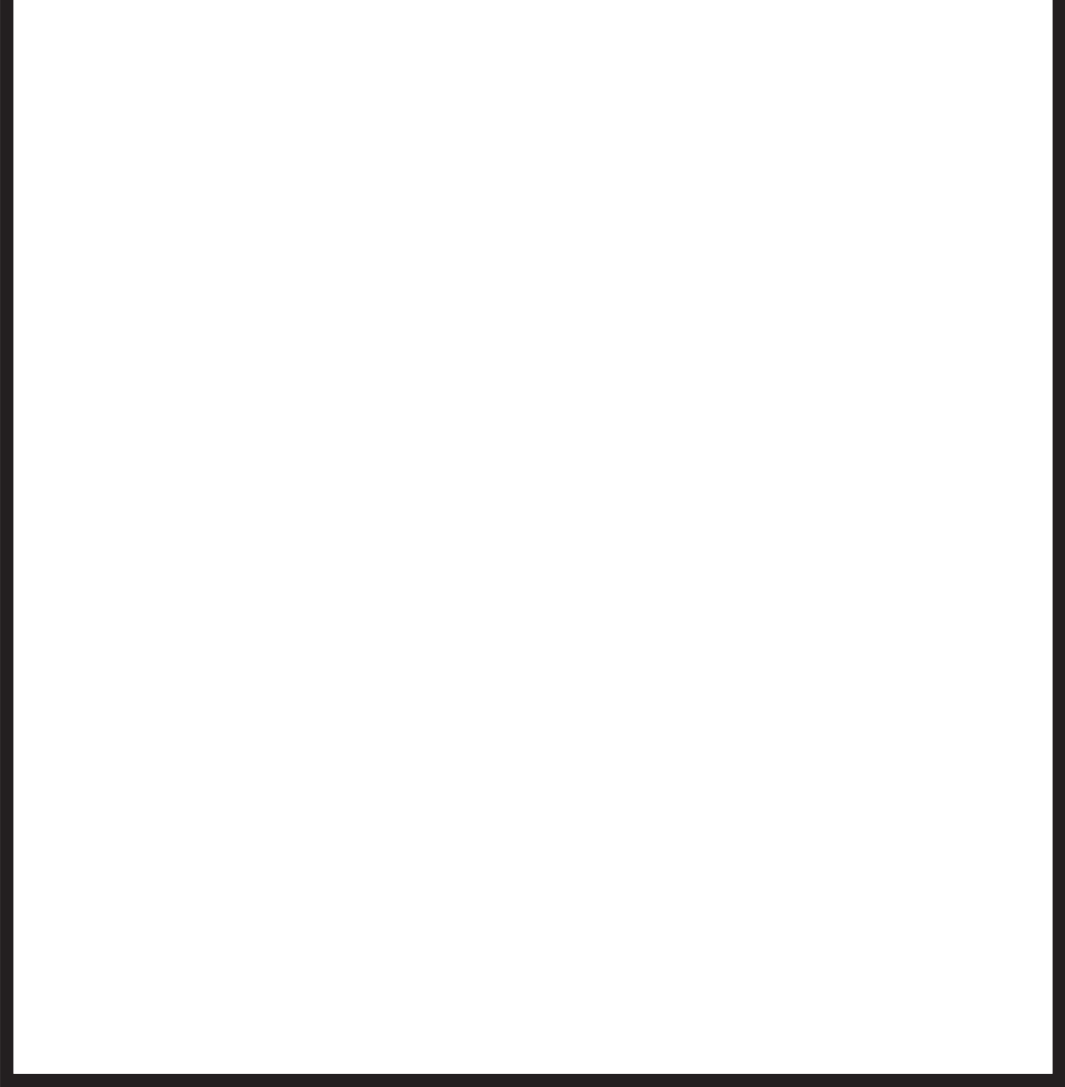
2. INSZNIERUNG VARIATIONEN

- *Die vier Bilder kannst Du nun verschieden anordnen.*
- *Probiere mindestens vier Setzungen aus.*
- *Eventuell im Gang des Schulhauses oder im Aussenbereich.*
- *Dokumentiere Deine Setzungen fotografisch.*
- *Du kannst Dich auch mit jemandem zusammenschliessen.*

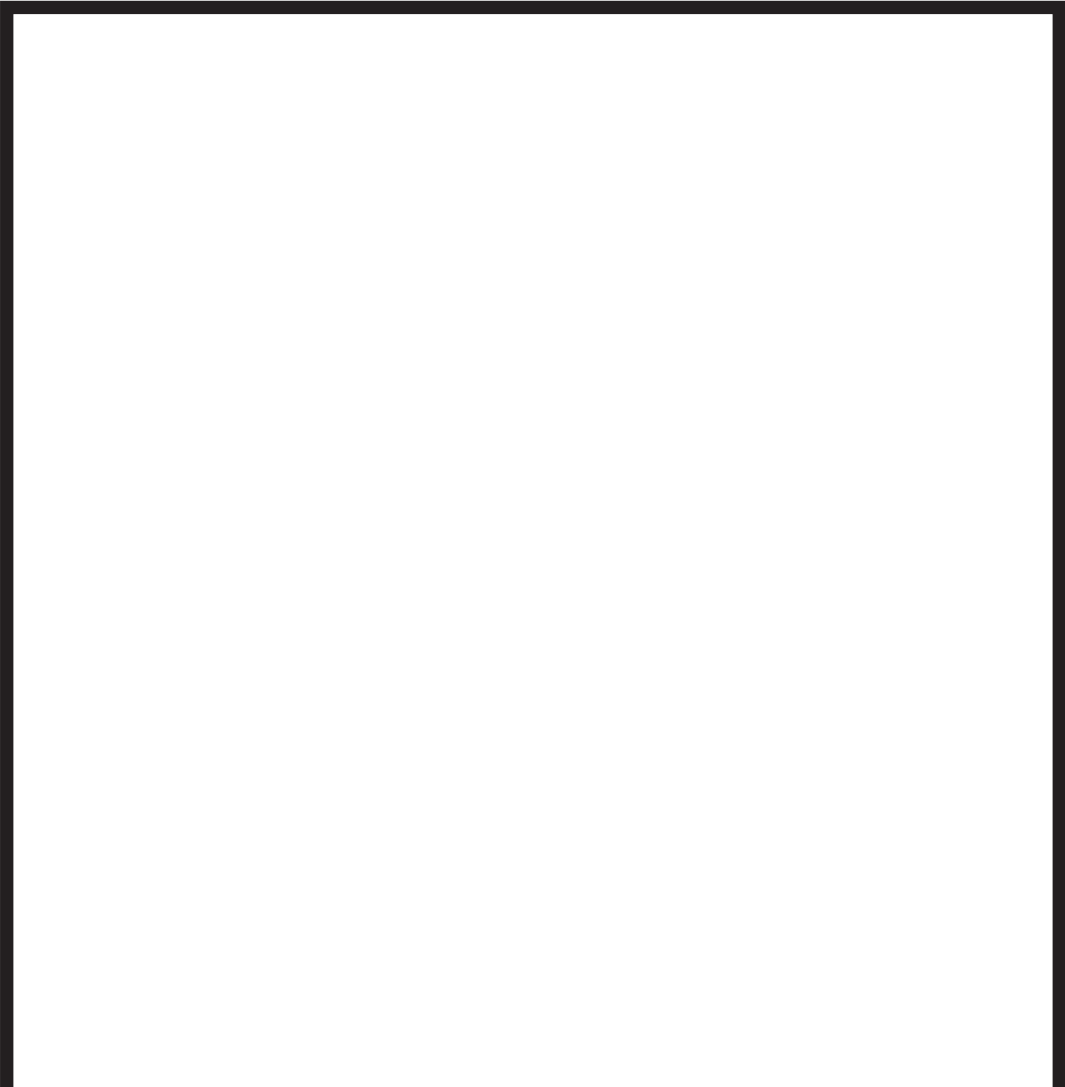
FARBANALYSE *EXTRABLATT*



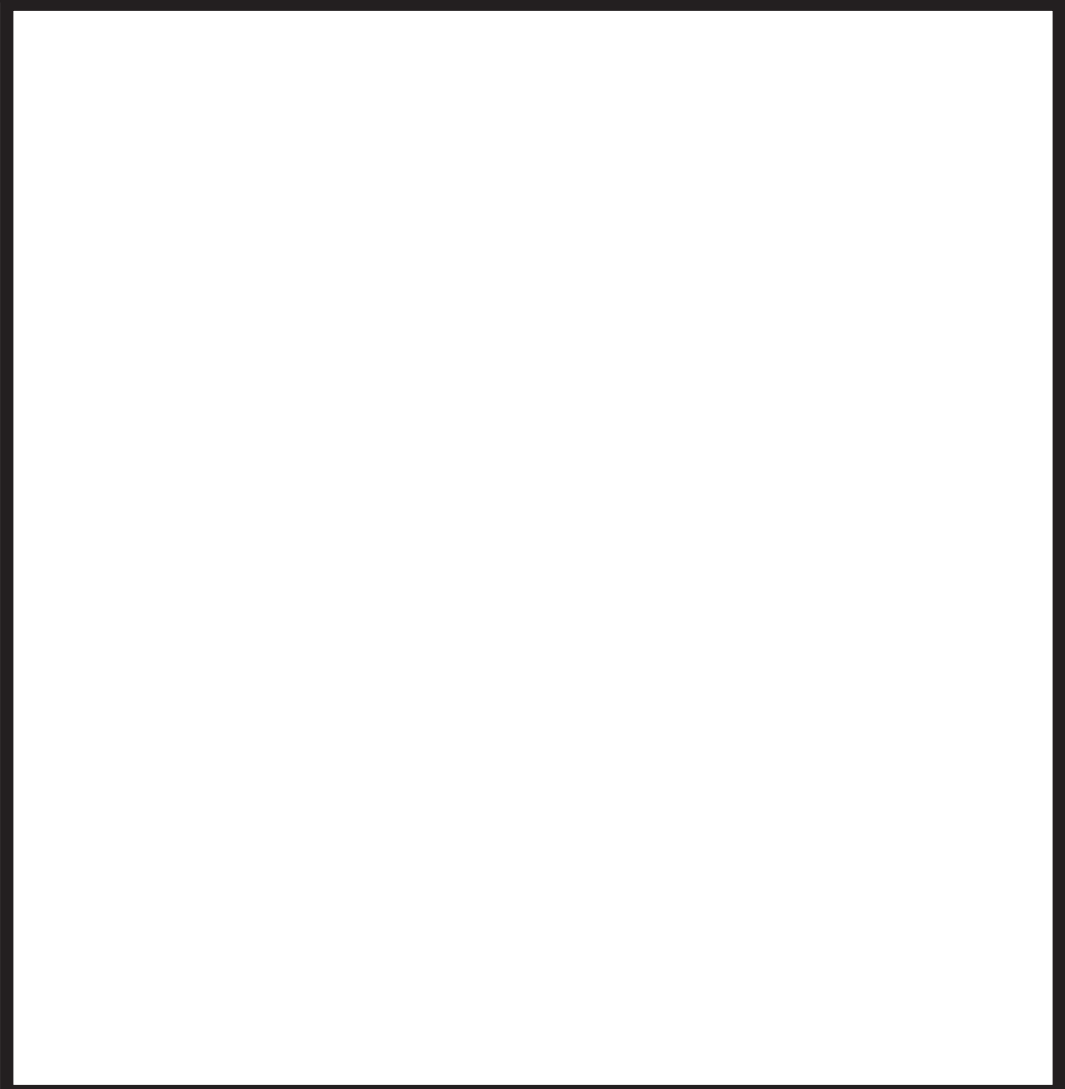
Skizze 1



Skizze 2



Skizze 3



Skizze 4

